

Technisches Merkblatt

RELINOVA BIO CLEAN



Erstklassige, innovative Reinacrylat-Fassadenfarbe mit spezieller, mineralischer Pigment- und Füllstoffmatrix zum Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ohne Zusätze herkömmlicher biozider Wirkstoffe. Ideal zur schonenden Behandlung bewuchsgefährdeter Fassadenflächen sowie zur langanhaltenden Vorbeugung gegen biologischen Befall bei der Sanierung im System mit RELIUS RELINOVA SANIERGRUND oder bei der direkten Neubeschichtung von mineralisch und organisch gebundenen Putzen auf wärme gedämmten oder ungedämmten Fassadenkonstruktionen. RELIUS RELINOVA BIO CLEAN ist wasserdampfdurchlässig, wasserabweisend, diffusionsoffen, wetterbeständig und weist ausgezeichnete Verarbeitungseigenschaften sowie eine hohe Farbbrillanz auf. Die Farbtonrezeptierung erfolgte ausschließlich mit lichtbeständigen, anorganischen Mineralpigmenten.

Art.-Nr. 305389

TECHNISCHE DATEN	
Dichte / spez. Gewicht	Ca. 1,54 g/cm ³ .
VOC-Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/c): 40 g/l Dieses Produkt enthält max.: 40 g/l.
Bindemittelbasis	Reinacrylat-Polymerdispersion.
Nachhaltigkeitsindikator	Konform zur DecoPaint-Richtlinie 2004/42/EG Anhang I und II
Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel	Reinacrylatdispersion, rein mineralische Weiß- und Buntpigmente, Mineralfüllstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsmittel. Enthält als Konservierungsmittel: Benzisothiazolinon und Methylisothiazolinon. Informationen für Allergiker unter Tel.-Nr. 0800-5560000 (kostenfrei).
Kenndaten nach DIN EN 1062 (Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den Kenndaten möglich)	<ul style="list-style-type: none"> • Glanz: G₃ matt < 4 • Trockenschichtdicke: E₃ 100 - 200 µm • Korngröße: S₁ < 100 µm (fein) • Wasserdampf-Diffusionsstromdichte (Sd-Wert): V₂ (mittel) < 0,25 m • Durchlässigkeit für Wasser (W-Wert): W₃ (niedrig) < 0,1 kg/m²h^{0,5} • Kohlenstoff-Durchlässigkeit: C₀ (keine Anforderung)
Verarbeitung	Streichen, Rollen, Spritzen.
Airless-Auftrag Mit RELIUS Spraybutler	Düse: 0,021 – 0,027 inch Druck: 150 bar Konsistenz: Original (Verdünnung bis max. 5 % möglich)
Verarbeitungstemperatur	Luft- und Objekttemperatur während der Verarbeitung und der Trocknung nicht unter +5°C. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (>80%). Die frische Beschichtung muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchtrocknung vor zu schnellem Wasserentzug, Frost und Regen geschützt werden.
Verbrauch (pro Anstrich)	Ca. 180 ml/m ² bei feiner Putzstruktur. Auf rauen Flächen ja nach Struktur entsprechend mehr. Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Trockenzeiten (20 °C / 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitbar nach ca. 12 Stunden • Durchgetrocknet nach ca. 5 Tagen <p>Die Beschichtung erhärtet physikalisch durch Wasserverdunstung. Bei kühler Witterung und dauerhaft oder wiederkehrender hoher relativer Luftfeuchtigkeit sind längere Trocknungszeiten zu berücksichtigen. Auch die bereits an der Oberfläche erhärtete Beschichtung kann durch Feuchtigkeitseinwirkung erneut erweichen. Bei frühzeitiger Feuchtigkeitsbelastung können wasserlösliche Bestandteile aus dem Beschichtungsstoff herausgelöst werden und an der Oberfläche zu glänzenden Spuren führen. Diese Bestandteile werden i. d. R. durch weitere Feuchtigkeitseinwirkung von der Fassade abgewaschen. Diese beeinträchtigen grundsätzlich nicht die Funktionalität der Beschichtung.</p>
Verdünnung	Wasser
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser

Farbtöne	Standard: Weiß Abtönung über RELIUS Living Colours Bei Bunttönen Hellbezugswert >20 auf WDV-Systemen mit organischen Oberputzen beachten. Durch den Einsatz der speziellen COOL COLOURS BY RELIUS Technologie können auch Hellbezugswerte >5 durch Anstriche mit RELIUS RELINOVA NANO TECH realisiert werden.
Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26	B 1
Packungsgrößen	0,75 l, 3 l, 12,5 l
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Im original verschlossenen Gebinde 12 Monate lagerstabil • Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C zwischenlagern
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt

Untergrundvorbehandlung:

Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon-, staubfrei und frei von Sinterhautschichten sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363). Des Weiteren bitte auch die gültigen Technischen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (= BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen.

Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterschicht entfernen. Mineralische Putze entsprechend den Regeln der Putztechnik ausreichend abbinden lassen. Nur auf ausreichend neutral abgebundenen Mineralputzen applizieren. Mindestabbindezeit: 2 Tage / mm Putzdicke (Richtwert). Putzneutralisation mit Indikator (1-prozentige alkoholische Phenolphthaleinlösung) prüfen. PH-Wert = 8,5 einhalten. Gegebenenfalls Putzneutralisation durch fachgerechtes Fluatieren sicherstellen. Die Druckfestigkeit bei Oberputzen P II CS II sollte jedoch mind. 2,0 N/mm² betragen.

Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Die notwendige Untergrundvorbehandlung (Reinigen und Grundbeschichtung) ist auf die Untergrundbeschaffenheit abzustimmen. Bei Verwendung von Heißwasser-Hochdruck-Reiniger muss die Wassertemperatur unter 60°C liegen. Mindestabstand der Lanze zum Objekt 70 cm. Trocknungszeiten zu den Folgeschichten sind zu beachten. Bei vorhandenen WDV-Systemen raten wir aufgrund einer möglichen Wasseraufnahme von der Nutzung der Hochdruck-Heißwasserstrahler ab. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine spezielle Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS ALGOSAN erforderlich. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere Spezialbeschichtungssysteme. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Bei speziellen anwendungstechnischen Problemen technischen Beratungsdienst anfordern.

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Neuputz (P I-III), Dispersions-, Siliconharz-, Silikatputze	Siehe „Untergrundvorbehandlung“. Putze entsprechend den Regeln der Putztechnik ausreichend abbinden lassen.	Falls erforderlich: RELIUS TIEFGRUND E.L.F. oder L, RELIUS TIEFGRUND E.L.F. weiß oder RELIUS RELINOVA SANIERGRUND
Altputz (P I-III), Dispersions-, Siliconharz-, Silikatputze (nach restloser Entfernung von biologischem Bewuchs)	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen	RELIUS RELINOVA SANIERGRUND
Beton (nach restloser Entfernung von biologischem Bewuchs)	Kleine Fehlstellen und Lunker mit geeignetem Betonspachtel ausbessern	RELIUS RELINOVA SANIERGRUND
Ziegel-Sichtmauerwerk (nach restloser Entfernung von biologischem Bewuchs)	Im Außenbereich sind nur frostbeständige Steine ohne Fremdeinschlüsse (Sand, Lehmknollen etc.) für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt und trocken sein. Evtl. vorhandene Salzausblühungen trocken abbürsten oder lt. BFS-Merkblatt Nr. 13 fachmännisch entfernen.	RELIUS RELINOVA SANIERGRUND

Kalksandstein-Sichtmauerwerk (nach restloser Entfernung von biologischem Bewuchs)	Im Außenbereich sind nur frostbeständige Vormauersteine, einwandfrei verfugt, geeignet. Neues Mauerwerk muss eine ausreichende Austrocknungsperiode (mind. 3 Monate) aufweisen. Salzausblühungen trocken abbürsten	RELIUS RELINOVA SANIERGRUND
Alte, tragfähige Dispersions- und Siliconharzfarbenanstriche (nach restloser Entfernung von biologischem Bewuchs)	Glänzende Oberflächen anrauen oder anlaugen	RELIUS RELINOVA SANIERGRUND
Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche (nach restloser Entfernung von biologischem Bewuchs)	Mechanisch gründlich entfernen und Flächen entstauben	RELIUS RELINOVA SANIERGRUND
WDV-Systeme neu	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren	Falls erforderlich: RELIUS TIEFGRUND E.L.F. oder TIEFGRUND E.L.F. weiß oder RELIUS RELINOVA SANIERGRUND
WDV-Systeme Sanierung (nach restloser Entfernung von biologischem Bewuchs)	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren	RELIUS RELINOVA SANIERGRUND

Voranstrich:

1 x RELIUS RELINOVA BIO CLEAN max. 5% mit Wasser verdünnt.

Deckanstrich:

1-2 x RELIUS RELINOVA BIO CLEAN unverdünnt.

Hinweise:

RELIUS RELINOVA BIO CLEAN erzielt seinen langanhaltenden, bewuchshemmenden Schutz direkt auf der Anstrichoberfläche durch Bestrahlung des natürlichen Lichts photoaktiv immer wieder aufs Neue. Die Zugabe herkömmlicher, mit Wasser auswaschbarer biozider Filmschutzmittel wird daher nicht benötigt. Jedoch kann trotz der langanhaltenden Wirkung unter ungünstigen Umgebungs- oder Objektbedingungen entsprechend dem Stand der Technik ein Algen- und / oder Pilzbefall während der Verjährungsfristen nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Bei intensiven/ brillanten Farbtönen kann ein zusätzlicher Anstrich erforderlich sein.

BFS-Merkblatt Nr. 26 Farbveränderungen von Beschichtungen im Außenbereich beachten.

Bei dunklen und intensiven Farbtönen können sich als Folge von Kreidung Farbtonveränderungen bei der Bewitterung ergeben und durch Füllstoffbruch bei mechanischer Einwirkung hell abzeichnende Farbänderungen entstehen. Eine Qualitätsbeeinträchtigung entsteht dadurch nicht.

Es sind geringe Farbtonunterschiede bei verschiedenen Anfertigungen (Chargen) möglich. Deshalb nur Material mit gleicher Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden.

Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Bei Spritzverarbeitung beachten: Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.